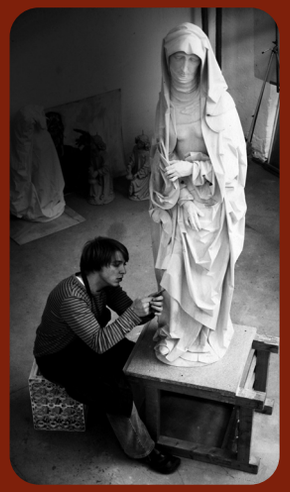
in dem Vortrag nachgegangen werden. Die Quellen werden vorgestellt und interpretiert.
**Kursnummer M1206.07**

**Donnerstag, 2. Juni 2022**

**Die Rekonstruktion der Lienzinger Pietà**

Referent: Thomas Hildenbrand, Bildhauer

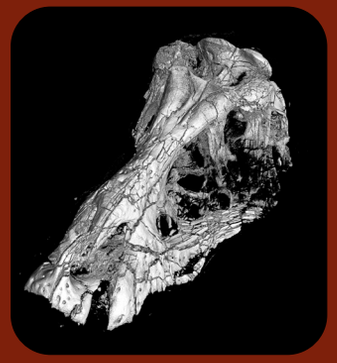


Die Lienzinger Pietà gewährt dem Betrachter einen außergewöhnlich tiefen Einblick in die Arbeitstechnik der Vergangenheit. Anhand der originalen Figur und der fortschreitenden Rekonstruktion unternimmt der Bildhauer Thomas Hildenbrand eine Zeitreise in die mittelalterliche Bildhauerwerkstatt.
**Kursnummer M1206.08**

**Donnerstag, 30. Juni 2022**

**Moderne Computertomographie zur Analyse von Kunst- und Kulturgütern**

Referent: Dr. Michael Böhnel, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fürth



Am Bereich Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT des Fraunhofer IIS werden seit Jahren hochmoderne Computertomographie-Anlagen für die Untersuchung von einzigartigen Kunst- und Kulturgütern eingesetzt, um eine zerstörungsfreie Analyse des Aufbaus und der inneren Strukturen zu ermöglichen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die aktuelle CT-Technik und Resultate spannender Objekte aus den Bereichen der Paläontologie, Archäologie und musealen Sammlungen.
**Kursnummer M1206.10**

**Heimatmuseum Mühlacker**
Kelterplatz 5
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 876-325
Mail: museum@stadt-muehlacker.de

**Veranstaltungsanmeldung**
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zu den Vorträgen unter der jeweiligen Kursnummer:
Telefon: 07041 876-301/325
Mail: museum@stadt-muehlacker.de
Mail: vhs@stadt-muehlacker.de
**https://vhs.muehlacker.de**

**Veranstaltungsort**
Alle Veranstaltungen finden im Heimatmuseum - im Gebäude der Historischen Kelter - statt.
Beginn jeweils um 19:00 Uhr
Hausöffnung ab 18:30 Uhr

**Pandemie-Schutzmaßnahmen**
Es gelten die tagesaktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Diese können Sie den Webseiten des Heimatmuseums und der vhs Mühlacker entnehmen.

Bildnachweis: © Fraunhofer IIS, © Hannah Backes und © Heimatmuseum Mühlacker
Änderungen vorbehalten.

# Die Pietà aus der Frauenkirche in Lienzingen

**Vortragsreihe**
**donnerstags um 19 Uhr**

HEIMATMUSEUM MÜHLACKER

STADT MÜHLACKER

Die nahezu lebensgroße Lindenholzskulptur der Pietà aus der Frauenkirche Lienzingen wird seit den 1970er Jahren im Heimatmuseum Mühlacker ausgestellt.
Dank des Engagements des Historisch Archäologischen Vereins e.V. wurde zusammen mit dem Heimatmuseum Mühlacker das Projekt entwickelt, die Pietà wissenschaftlich aufzuarbeiten, konservatorisch zu sichern und sie in Form einer Replik wieder an ihrem originalen Platz in der Frauenkirche für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen.
Die unterschiedlichen Projektpartner stellen ihre jeweiligen Untersuchungsergebnisse und Arbeitsweisen in dieser Vortragsreihe vor.
Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung und Anmeldungen.

**Donnerstag, 21. April 2022**

**Von der Idee zum Projekt**

Referenten: Wolfgang Rieger & Hans Peter Walther, Historisch Archäologischer Verein Mühlacker e.V., Dr. Martina Terp-Schunter, Heimatmuseum Mühlacker

Die meisten Ideen sind ein Produkt aus der Summe der Gedanken vieler Menschen. Den Beginn setzte der Historisch Archäologische Verein, der seit langer Zeit die Bedeutung der Skulptur erkannt hatte und hervorhob. Lassen Sie sich entführen in die spannende Entstehung des Projekts und dessen weitere Entwicklungsgeschichte.
**Kursnummer M1206.09**

**Donnerstag, 28. April 2022**

**Spurensuche am Fragment der Lienzinger Pietà**

Referentinnen: Prof. Dr. von Reden, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Hannah Backes, Masterstudentin

Die Lienzinger Pietà aus dem Heimatmuseum Mühlacker bekommt derzeit viel Aufmerksamkeit: Im Vorfeld der Anfertigung einer Rekonstruktion der kopflosen Skulptur, wurde eine kunsttechnologische Untersuchung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart durchgeführt. Materialien, Spuren des Herstellungsverfahrens und der aktuelle Zustand der Skulptur wurden ausführlich unter die Lupe genommen. Der Vortrag gibt Einblicke in den Versuch, die Rätsel der Skulptur zu lüften.
**Kursnummer M1206.05**

**Donnerstag, 5. Mai 2022**

**Klösterliche Kulturlandschaft in und um Maulbronn im Wandel**

Referent: Martin Ehlers, Stadtarchiv Maulbronn

Bis Mitte des 16. Jhs. hatten die Maulbronner Zisterziensermönche rund 400 Jahre eine Kulturlandschaft geformt, die in weiten Teilen bis ins 19. Jh. unverändert blieb. Erst über das 20. Jh. hinweg gab es infolge der Industrialisierung, der Anlage von Steinbrüchen und Wohnbebauung zuweilen radikale Einschnitte. Um diese Veränderungen nachvollziehbar zu machen, muss Rückschau auf die zisterziensische

Kulturlandschaft, die keineswegs an der alten Klostergemarkung bzw. heutigen Maulbronner Gemarkung endete, gehalten werden. Denn erst durch ein paar repräsentative Ausblicke erschließt sich das komplexe Gesamtsystem aus Land-, Wald- und Wasserwirtschaft sowie Rohstoffgewinnung, in dessen Gefüge ebenso die Religiosität der vorreformatorischen Zeit berücksichtigt werden muss.
Die Prägung der Gegend mit religiösen Zeichen lag nicht nur in der Hand der Zisterzienser. Die Bild- und Bauwerke, welche der Gegend einst eine Struktur verliehen haben, wurden in protestantischer Zeit weitgehend getilgt. Die zisterziensische Kulturlandschaft hingegen wurde weitergeschrieben.
**Kursnummer M1206.06**

**Donnerstag, 19. Mai 2022**

**Quellen zur Wallfahrt und Marienverehrung in der Liebfrauenkirche in Lienzingen**

Referent: Dr. des. Andreas Butz, Landeskirchliches Archiv Stuttgart

Wurden die Wallfahrt in die Liebfrauenkirche und die Pietà in zeitgenössischen Urkunden und Berichten erwähnt? Was erfahren wir daraus? Teilen die historischen Quellen etwas darüber mit, was mit dem Gnadenbild nach der Reformation passierte? Diesen und ähnlichen Fragen soll